



## Rundschreiben 5 / 2011

### Impatiens walleriana – Falscher Mehltau

An Jungpflanzen von gefüllt blühenden Impatiens walleriana ist bereits mehrfach Falscher Mehltau aufgetreten. Die Blätter verfärben sich zunächst stumpfgrün bis gelb, die Blattränder rollen sich nach innen. Auf der Blattunterseite bildet sich ein weißlicher Sporenelag. Der Pilz verbleibt lange Zeit latent in der Pflanze und bricht erst bei zunehmender Temperatur und Einstrahlung durch. Entsprechende Bedingungen lagen in der letzten Woche vor!

Schützen Sie unbedingt Ihre Bestände, auch wenn noch kein Befall sichtbar ist. Behandlungen können prophylaktisch mit Dithane NeoTec (2,0 kg/ha) und Ortiva (1,0 l/ha) durchgeführt werden. Bei sichtbarem Befall muss mit systemischen Präparaten gearbeitet werden. Geeignet im Spritzverfahren sind Previcur N (2,0 l/ha) oder Ridomil Gold MZ (2,0 kg/ha, nur mit Genehmigung nach § 18 b PflSchG). Bei Gießbehandlungen mit Fongamil Gold (0,13 ‰) oder Aliette WG (10 g in 2,0 l Wasser je m<sup>2</sup>) kann die gute Nebenwirkung gegen Falsche Mehlaupilze genutzt werden. Pflanzen stärke auch Düngungen mit Kaliumphosphit (z. B. Phosfik) oder Ammoniumphosphit (z. B. Phos 60). Da Dithane NeoTec und Ridomil Gold MZ stark flecken, sollte bei Anwendung unbedingt ein Netzmittel zugesetzt werden.

### Beet- und Balkonpflanzen – Schädlingsbefall

Es kommt wieder Leben in die Gewächshäuser – nicht nur die Kulturen erfreuen sich an der zunehmenden Einstrahlung und zeigen entsprechendes Wachstum – leider zeigt sich vielerorts auch bereits tierisches Leben in den Beständen. Aktuell sind die ersten Populationen von Thripsen und Blattläusen zu finden. Betroffen sind z. B. Pelargonium peltatum, Verbenen und Brachyscome, um nur einige zu nennen. Bei ausschließlicher chemischer Bekämpfung sind zurzeit gegen **Blattläuse** folgende Präparate einsetzbar:

Präparat (Wirkstoffe) Zulassungsende	Aufwandmenge (*)/ Konzentration	Anwendungshinweise	Bienenschutz	Gefahrensymbol
<b>Calypso</b> (Thiacloprid) 31.12.2015	1 - 3 ml/100 m <sup>2</sup> 5 - 15 l Wasser/100 m <sup>2</sup>	Freiland max. 2 Anwendungen	B4	Xn, N
<b>Confidor WG 70, Warrant 700 WG, Kohinor 70 WG</b> (Imidacloprid) 1.12.2016	3,5 g/100 m <sup>2</sup> 10 l Wasser/ 100 m <sup>2</sup>	Gewächshaus max. 2 Anwendungen	B1	Xn, N
<b>Danadim Progress</b> (Dimethoat) 31.12.2015	7 ml/100 m <sup>2</sup> 7 l Wasser/100 m <sup>2</sup> (0,1%)	Freiland, max. 2 Anwendungen Bienenschutz! Nicht in blühenden Beständen!	B1	Xn, N
<b>Exemptor</b> (Thiacloprid) 31.12.2018	300 g/ m <sup>3</sup> Erde	Gewächshaus, Einmischen ins Topfsubstrat, max. 1 Anwendung	B3	Xn, N
<b>Mospilan</b> (Acetamiprid) 31.12.2016	1,5 - 3 g/100 m <sup>2</sup> 6 - 12 l Wasser	Freiland und Gewächshaus max. 1 Anwendung	B4	Xn, N
<b>NeemAzal-T/S</b> (Azadirachtin) 31.12.2011	30 ml/100 m <sup>2</sup> 3 - 10 l Wasser/100 m <sup>2</sup>	Gewächshaus max. 2 Anwendungen	B4	-
<b>Plenum 50 WG</b> (Pyrethrozin) 31.12.2014	2,4 - 4,8 g/100 m <sup>2</sup>	Freiland und Gewächshaus max. 3 Anwendungen Bienenschutz! Nicht in blühenden Beständen!	B1	Xn, N
<b>Pirimor Granulat</b> (Pirimicarb) 31.12.2014	2,5 - 5 g/100 m <sup>2</sup> 10 l Wasser/100 m <sup>2</sup>	Freiland und Gewächshaus max. 5 Anwendungen	B4	T, N
<b>TEPEKI</b> (Flonicamid) 31.12.2011	7 - 14 g/100 m <sup>2</sup> 5 - 10 l Wasser/100 m <sup>2</sup>	Gewächshaus max. 3 Anwendungen im Abstand von 14 Tagen	B2	-

Gegen **Thripse** sind folgende Mittel einsetzbar:

Präparat (Wirkstoffe) Zulassungsende	Aufwandmenge/ Konzentration	Anwendungshinweise	Bienen- schutz	Gefahren- symbol
<b>Conserve</b> (Spinosad) 31.12.2017	15 - 30 ml/100 m <sup>2</sup> 6 - 20 l Wasser/100 m <sup>2</sup>	Gewächshaus, max. 10 Anwendungen im Abstand von 5 - 7 Tagen	B3	N
<b>Mesurofl flüssig</b> (Methiocarb) 30.06.2016	6 ml/100 m <sup>2</sup> 6 l Wasser/ 100 m <sup>2</sup>	Gewächshaus max. 3 Anwendungen	B3	T, N
<b>NeemAzal-T/S</b> (Aza- dirachtin) 31.12.2011	30 ml/100 m <sup>2</sup> 3 - 10 l Wasser/100 m <sup>2</sup>	Freiland und Gewächshaus max. 2 Anwendungen	B4	-
<b>Vertimec,</b> <b>Agrimek</b> (Abamectin) 31.12.2013	6 - 12 ml/100 m <sup>2</sup> 10 - 20 l Wasser/100 m <sup>2</sup> 6 ml/100 m <sup>2</sup> 6 l Wasser/ 100 m <sup>2</sup>	Larvenstadien L1 - L4 Gewächshaus max. 5 Anwendungen Freiland max. 1 Anwendung Bienenschutz! Nicht in blühenden Beständen!	B1	Xn, N

(\*) **Unterschiedliche Aufwandmengen entsprechen unterschiedlichen Wuchshöhen: (0-50 cm) – (ab 150 cm).**

### Cassia, Cleome u. a. - Verkorkungen an Blattunterseiten

Zurzeit treten immer wieder in Beständen von z. B. Cassia, Cleome, Cuphea oder Solanum etc. Verkorkungen in unterschiedlich starkem Maße an den Blattunterseiten auf. Diese Verkorkungen sind ähnlich dem Schadsymptom eines Befalls mit Gallmilben, treten aber ebenfalls bei starken Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsschwankungen auf. Beobachten Sie diese Bestände genau, um einen Befall mit Gallmilben auszuschließen. Sofern der Neuaustrieb symptomlos ist, sind in der Regel Gallmilben nicht die Primärursache. Wenn Sie sich nicht sicher sind, kontaktieren Sie Ihren Berater oder lassen Sie die Pflanzen im Labor untersuchen.

Quelle: verändert nach V. Bergmann / Straelen/Köln-Auweiler

### Fenomenal - ein neues Mittel gegen Pythium und Phytophthora

Das Fungizid Fenomenal (600 g/kg Fosetyl/60 g/kg Fenamidone) wurde für die Anwendung gegen *Phytophthora*-Arten in Zierpflanzen/Ziergehölzen im Gewächshaus zugelassen. Ferner kann das Präparat gegen *Pythium* sp. in der Jungpflanzenanzucht im Gewächshaus eingesetzt werden.

**Aufwandmengen Zierpflanzen/Phytophthora-Arten:**

100 ml einer 1,5 ‰-igen Lösung pro 1 l Kultursubstrat (maximal aber 150 kg/ha)/max. 3 Anwendungen pro Kultur und Jahr.

**Aufwandmengen Ziergehölze/Phytophthora-Arten:**

100 ml einer 0,75 ‰-igen Lösung pro 1 l Kultursubstrat (maximal 75 kg/ha)/max. 3 Anwendungen pro Kultur und Jahr.

**Aufwandmengen Jungpflanzenanzucht/Pythium-Arten:**

100 ml einer 1,0 ‰-igen Lösung pro 1 l Kultursubstrat (max. 3 g/m<sup>2</sup>)/max. 1 x pro Kultur und 3 x pro Jahr.

Die Behandlung soll bei *Phytophthora*-Infektionsgefahr unmittelbar nach dem Topfen oder Pflanzen im Gießverfahren erfolgen.

Die genauen Einsatzbedingungen sind vor Anwendung der Gebrauchsanweisung zu entnehmen.

Quelle: R. Wilke, PSD NRW

Nach Angaben des Pflanzenschutzamtes in Oldenburg kann der Einsatz von Fenomenal zu einer verzögerten Wurzelbildung führen, wenn es vor der Bewurzelung angewendet wird (z. B. bei Calluna und Erika).

Quelle: Dr. T. Brand, Pflanzenschutzamt Niedersachsen

### Signum – Genehmigung nach § 18 a PflSchG erfolgt

Die Genehmigungen nach § 18 a PflSchG für Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) in Zierpflanzen sind endlich neu erteilt worden. Dabei sind fünf Indikationen für den Zierpflanzenbau relevant:

1. Gegen Schneeschimmel im Rasen, Freiland mit 1,5 kg/ha, 2 Anwendungen pro Jahr.
2. Gegen Dollarflecken im Rasen, Freiland mit 1,5 kg/ha, 2 Anwendungen pro Jahr.
3. Gegen *Botrytis cinerea* in Zierpflanzen, Freiland und Gewächshaus, bei Infektionsgefahr mit 1,5 kg/ha, 2 Anwendungen pro Jahr.
4. Gegen *Sclerotinia sclerotiorum*, *Sclerotinia minor* und *Rhizoctonia solani* in Zierpflanzen, Freiland und Gewächshaus bei Infektionsgefahr mit 1,5 kg / ha, 2 Anwendungen pro Jahr.

5. Gegen Alternaria-Arten in Zierpflanzen, Freiland und Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, 2 Anwendungen pro Jahr.

Bisher galt eine Aufbrauchfrist für das Altpräparat mit der Zulassungsnummer 015483-00. Ab sofort kann das aktuell im Handel vertriebene Präparat mit der Zulassungsnummer 025483-00 in Zierpflanzen eingesetzt werden.

Quelle: Wilfried Hennes, Pflanzenschutzdienst NRW

### Sammelanträge zur Genehmigung nach § 18 b PflSchG

Im Anhang finden Sie eine Liste mit ausgewählten Pflanzenschutzmitteln, die nach § 18 b PflSchG genehmigungsfähig sind. Sollten Sie einen entsprechenden Genehmigungsbedarf feststellen, dann tragen Sie in der letzten Spalte die maximal von Ihnen zu behandelnde Fläche für das entsprechende Mittel unter Glas (uG) und im Freiland (F) ein. Wenn nur eines abgefragt wird, ist die jeweils andere Genehmigung nicht nötig oder möglich.

Mit der Einsendung der Liste an den Beratungsring unter Fax 04403 9796-64 geben Sie Ihre Zustimmung, die Kosten für die gewünschten Sammelgenehmigungen für Niedersachsen zu übernehmen (pro Mittel jeweils 53,- € anteilig je nach Anzahl teilnehmender Betriebe + 16,- € pro Betrieb + 5,- € Bearbeitungsgebühr). Bei einem Einzelantrag (nur ein Betrieb wünscht die Genehmigung des entsprechenden Mittels) berechnet das Pflanzenschutzamt nur die 53,- € (+ 5,- € Bearbeitungsgebühr des Gartenbauberatungsrings).

### Neue Richtlinien zum Bundesprogramm Energieeffizienz

Die novellierte Richtlinie zum Förderprogramm Energieeffizienz in Landwirtschaft und Gartenbau trat zum 25.2.2011 in Kraft. Dabei ergeben sich für den Gartenbau bzw. beim Bau oder bei der Modernisierung von Gewächshäusern folgenden Möglichkeiten:

Bei der **Modernisierung** (z. B. Einbau von Energieschirmen) kann ein Zuschuss von 20 % ausbezahlt werden, wenn die Investition eine Energieeinsparung von mindestens 30 % gegenüber einem Referenzgewächshaus ermöglicht. Werden mit der Investition sogar Einsparungen von mindestens 50 % erreicht, beträgt der Zuschuss 30 % der förderfähigen Investitionssumme.

Neubau von Gewächshäusern: Mit der neuen Richtlinie kann auch bereits bei geringeren Einsparpotentialen des Neubaus eine Förderung ohne den Abriss eines alten Gewächshauses erfolgen. Wird trotzdem ein Abriss alter Anlagen vorgenommen, sind die Abrisskosten förderfähig, wenn der Neubau am gleichen Standort errichtet wird. Der Zuschuss für einen Neubau beträgt 20 %, wenn eine Einsparung von mindestens 35 % gegenüber dem Referenzhaus erfolgt. Bei einer Einsparung von mindestens 50 % beträgt der Zuschuss 30 %.

Neubauten müssen nach der neuen Richtlinie grundsätzlich zu mindestens 80 % mit erneuerbaren Energien, Abwärme oder KWK-Wärme beheizt werden. Dabei ist der Einbau eines förderfähigen Wärmemengenzählers zur Kontrolle der der neuen Betriebsanlage zugeführten Wärme aus erneuerbaren Energien Pflicht.

Das Mindestinvestitionsvolumen beträgt 10.000 € und maximal 2 Mio. €, der maximale Zuschuss ist auf 400.000 € begrenzt. Antragsformulare, Kalkulationsunterlagen und weitere Informationen können unter [www.ble.de/Programme](http://www.ble.de/Programme) eingesehen und herunter geladen werden. Die Prüfung der Förderfähigkeit im Hinblick auf die Einsparung gegenüber der Referenz kann z. B. über folgende Technikberater erfolgen:

Erich Klug, LWK Niedersachsen, Tel.: 0511 4005-2304, [erich.klug@lwk-niedersachsen.de](mailto:erich.klug@lwk-niedersachsen.de)

Dr. Thomas Schlegel, Landesanstalt Forsten und Gartenbau Sachsen-Anhalt  
Tel.: 03946 970-420, 03946 907-930, [thomas.schlegel@lfg.mlu.sachsen-anhalt.de](mailto:thomas.schlegel@lfg.mlu.sachsen-anhalt.de)

Thomas Daniel, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Abteilung Gartenbau  
Tel.: 04120 7068-136, [tdaniel@lksh.de](mailto:tdaniel@lksh.de)

Ihre Berater  
Jan Behrens  
Josef Baumann

	<b>Wirkstoffe</b>	<b>Bemerkung</b>	<b>Geplante Indikation im Antrag</b>	<b>Max. Anwendungsfläche</b>
<b>Fungizide</b>				
Acrobat Plus WG (12/11)	Mancozeb + Dimethomorph	Kontakt- u. systemische Wirkung	Falscher Mehltau, Phytophthora	F (ha) uG (m <sup>2</sup> )
Aliette WG	Fosetyl	Nur für Spritzung im Freiland § 18 b nötig	Falscher Mehltau, Phytophthora	F (ha)
Amistar Opti	Chlorthalonil + Azoxystrobin	Chlorthalonil alleine in Bravo 500, 2. Wirkstoff wie Ortiva	Blattfleckenerreger	F (ha)
Bravo 500	Chlorthalonil	Gute Wirkung bei Blattcylindrocladium und Pestalotiopsis	Blattfleckenerreger	F (ha)
Bayfidan	Triadimenol	Bekanntes Mittel, leicht hemmend	Echter Mehltau, Rost	F (ha)
Cercobin FL	Thiophanat-methyl	Breite Wirkung auch gegen Cylindrocladium	Cylindrocladium, Blattfleckenerreger	F (ha)
Epok	Fluazinam + Metalaxyl-M	Kombination der Wirkstoffe aus Shirilan und Fonganil Gold	Phytophthora	F (ha)
Frupica SC	Mepanipyrim	Zusätzliches Botrytizid, Wirkung Kontakt und translaminar	Botrytis, Echter Mehltau	F (ha) uG (m <sup>2</sup> )
Malvin WG	Captan	Wirkstoff bekannt und bewährt seit Orthocid	Blattfleckenerreger	F (ha)
Merpan 80 WDG (12/11)	Captan	S. o., nur anderes Produkt	Blattfleckenerreger	F (ha)
Mirage 45 EC (12/11)	Prochloraz	Bewährt gegen hartnäckige Erreger wie Sportak	Cylindrocladium, Cryptosporiopsis, Blattfleckenerreger	F (ha) uG (m <sup>2</sup> )
Ranman	Cyazofamid	Kontaktwirkung, Kombinationspartner zu anderen Fungiziden	Falscher Mehltau, Phytophthora	F (ha) uG (unsicher) (m <sup>2</sup> )
Ridomil Gold MZ (5/11)	Metalaxyl-M + Mancozeb	Wirkung Kontakt u. systemisch	Falscher Mehltau, Phytophthora	F (ha) uG (m <sup>2</sup> )
Scala	Pyrimethanil	Bewährtes Botrytizid bei Eriken, nicht Callunen!	Botrytis	F (ha) uG (unsicher) (m <sup>2</sup> )

	<b>Wirkstoffe</b>	<b>Bemerkung</b>	<b>Geplante Indikation im Antrag</b>	<b>Max. Anwendungsfläche</b>
Shirlan (5/11)	Fluazinam	Bewährtes Kontaktmittel, aber allergiefördernd, 5 Tage Betretungsverbot nach Anwendung	Botrytis, Phytophthora, Falscher Mehltau	F (ha) Keine Genehmigung uG möglich!
Sportak 45 EW	Prochloraz	Wie Mirage	Cylindrocladium, Cryptosporiopsis, Blattfleckenerreger	F (ha) uG (m <sup>2</sup> )
Switch (12/12)	Fludioxonil + Cyprodinil	Breites Spektrum, Wirkung Kontakt und systemisch	Botrytis Blattfleckenerreger	F (ha) uG (m <sup>2</sup> )
Teldor (12/11)	Fenhexamid	§ 18 b nur für Freiland nötig!	Botrytis	F (ha)
Vegas	Cyflufenamid	Kurative Wirkung bei Mehltau!	Echter Mehltau	F (ha) uG (m <sup>2</sup> )
<b>Herbizide</b>				
Banvel M	MCPA + Dicamba	Wachstoffs herbizid gegen Problemunkräuter wie Schachtelhalm	Zweikeimbl. Unkräuter	F (ha)
Callisto	Mesotrione	Zur Überkopfanwendung auch gegen Sagina, günstig bei Eriken	Einj. Zweikeimbl. Unkräuter	F (ha)
Katana	Flazasulfuron	Breite Wirkung, Lange Wirkungs-dauer, Verträglichkeit eingeschränkt	Ein- und Zweikeimbl. Unkräuter	F (ha)
U 46 M-Fluid	MCPA	Wachstoffs herbizid gegen Problemunkräuter	Zweikeimbl. Unkräuter	F (ha)
<b>Insektizide</b>				
Bulldock	Beta-Cyfluthrin	Bewährtes Pyrethroid	Beißende und saugende Insekten	F (ha) uG (m <sup>2</sup> )
Decis flüssig	Deltamethrin	Kontaktinsektizid	Beißende u. saugende Insekten	F (ha)
Spin Tor	Spinosad	Ersatz für Conserve im Freiland	Thrips	F (ha)
Steward	Indoxacarb	§ 18 b nur für Freiland nötig	Beißende Insekten, Zikaden	F (ha)
Teppeki (12/11)	Flonicamid	§ 18 b für Freiland nötig bei Blattläusen, uG gegen weiße Fliege	Blattläuse Weiße Fliege	F (ha) uG (m <sup>2</sup> )

	<b>Wirkstoffe</b>	<b>Bemerkung</b>	<b>Geplante Indikation im Antrag</b>	<b>Max. Anwendungsfläche</b>
<b>Hemmstoffe</b>				
Cycocel 720	Chlormequat	§ 18 b nur für Freiland nötig, Genehmigung gilt dann für 1x 2l/ha!	Wachstumsregulation	F (ha)

Sollten Sie noch Mittel vermissen für die Sie gerne eine Genehmigung hätten, melden Sie sich, damit wir die Machbarkeit eines Antrages klären können.

Weitere Genehmigungen sind bei Kollegen geplant zu **Fungiziden** wie Delan WG, Folicur, Fortress 250, Forum, Harvesan, Tanos, Vision, zu **Herbiziden** wie Garlon 4, Goltix Gold, Lantagran WP, Mais Ter Flüssig, Quickdown, Starane Ranger, Follow (= Tomigan 180 = ehemals Starane 180) und zu **Insektiziden** wie Mavrik und **Nematoziden** wie Nemathorin 10G. Bitte melden Sie sich, falls Sie entsprechenden Bedarf haben sollten.

**Bitte bis spätestens 15.04.2011 zurücksenden an Fax 04403 9796-64.**

Hiermit beantrage ich die oben angegebenen Genehmigungen nach § 18 b PflSchG und erkläre mich mit der Übernahme der damit entstehenden Kosten einverstanden.

---

Betriebsstempel

Unterschrift